



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Marianische Mutterschaft Das ist/ Heylsame Reglen und
Satzungen für die jenigen/ welche die glorwürdigste
Himmels-Königin für ihr Mutter zu erwählen/ zu verehren/
und zu lieben begehren**

Dillingen, 1693

Erste Frag. Was ist von diser Regl sonderlich in Obacht zunehmen?

urn:nbn:de:hbz:466:1-37957

Erklärung.

Erste Frag.

Was ist von diser Negl son:
derlich in Obacht zunem:
men?

Antwort. Daß sie zu Bekräfti:
gung der Lieb eines Marianischen:
Kinds sonderlich vonnöthen seye:
Dann gleich wie auch die Mütter diser:
Welt sonderlich versorgen / daß ihre
Kinder einander herzlich lieben / und
wann sie solches leisten/höchsten Trost:
darob empfangen / also ist billich zu:
erachten / daß solche Lieb auch die:
himmelische Mutter umb sovil mehr:
von ihren Kinderen wünschen und be:
gehren werde / je klärer sie erkennt / wie:
sehr ihr vilgeliebter Sohn die Brü:
derliche Lieb mit Worten und Exem:
plen gelehrt / und befohlen hat. Daß:
also billich alle Marianische Liebhaber
ihnen stäts einbilden sollen / als wann
ihnen ihr geliebte Mutter mit jenen
Wor:

Worten des H. Joannis zuspreche:
Meine Kinderlein / liebt inder
 einander. Und sollen kräftiglich
 glauben / daß / wann sie dises thun
 werden / auch in ihnen werde erfüllt
 werden / was Christus Matth. 18.
 c. gesagt: daß nemblich / wann
 zween übereinstimmen werden /
 sie alles / was sie von ihrem Vate-
 ter (und auch Mutter) begehren
 werden / unfehlbarlich werden
 erlangen.

Andere Frag.

Was für Mittel solle man
 zu Haltung diser Regel gebrau-
 chen?

Antwort. Das beste wird seyn /
 wann man seine Mit-Brüder und
 Schwester als wahre Kinder Mariae
 betrachten / und zugleich ihme kräfti-
 g einbilden wird / als wann auch di-
 se himmlische Mutter jene Wort
 Christi einem jeden spreche: Was
 ihr thut einem auß meinen ges-
 ringe